

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Er scheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Besuchspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschlands und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit den Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Aus dem Kurhaus.

Konzert am Totensonntag.

Heute Sonntag (Totenfest) findet nur nachmittags 4 Uhr Abonnementskonzert im Kurhaus statt, das Abendkonzert fällt, wie alljährlich, aus.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Nassauisches Landestheater. Heute Totensonntag gelangt Humperdincks Märchenoper „Königskinder“ mit den Damen Pola, Haas und den Herren Geisse-Winkel, Haas, Scherer im Abonnement D zur Aufführung. Die „Wirtstochter“ singt Fräulein Züfner, den „Holzhacker“ Herr Kipnis und den „Ratsältesten“ Herr von Manowarda zum ersten Male. (Anfang 6 Uhr.) Am Dienstag findet eine Aufführung der Operette „Die Csardasfürstin“ im Abonnement A statt. Die Besetzung ist die gleiche geblieben bis auf den „Feri baci“, welchen diesmal Herr Bernhöft spielt. (Anfang 7 Uhr.)

1. Von Wiesbadener Künstlern. Frau Mara Friedfeldt gastierte im Mainzer Stadttheater in Verdis „Troubadour“. Die hier von ihren früheren Gastspielen besten bekannte Künstlerin sang die „Leonore“ mit so weichem dramatischem Ausdruck, dass das ausverkaufte Haus der trefflichen Sängerin wiederholt durch stürmischen Beifall dankte.

— Die literarische Gesellschaft veranstaltet am Donnerstag abend 7½ Uhr im Zivilkasino eine höchst interessante Vorlesung von Walther Hasenclevers „Der Sohn“. Oberregisseur Weichert-Mannheim wird in der hiesigen Vorlesung einige Worte über Expressionismus dem Stück vorausschicken und die Inszenierung kurz erläutern, dann mit Frau Hummel und Herrn Fritz Odemar das Stück zum Vortrag bringen. Eintrittskarten (2 resp. 3 Mark) in den Buchhandlungen H. Roemer und Heinrich Stadt, sowie an der Abendkasse.

Das Neueste aus Wiesbaden.

we. Die Besetzung Wiesbadens. Nach einem hier eingegangenen Telegramm des Vorsitzenden der Waffenstillstandskommission, Staatssekretär Erzberger, bestehen wenig Aussichten dafür, dem Wunsch des Arbeiter- und Soldatenrats betr. die Freihaltung unserer Stadt von der feindlichen Besetzung erteilt zu sehen, doch werden die betr. Bemühungen fortgesetzt.

we. Der neue Polizeipräsident. Geheimrat Dr. Alberti hat sein neues Amt als Polizeipräsident bereits angetreten.

we. Die Wiesbadener Volkswehr. Heute Sonntag findet der erste Appell der vom Arbeiter- und Soldatenrat neugebildeten Volkswehr statt. Die Anmeldungen waren recht zahlreiche.

— Weinspende für die heimkehrenden Truppen. Der Vorstand des Wiesbadener Weinhandlervereins hat einstimmig beschlossen, unverzüglich eine Weinspende für die von der Front zurückkehrenden Truppen unter den Mitgliedern des Vereins anzuregen und deshalb wird ein diesbezüglicher Aufruf an die Mitglieder in Umlauf gesetzt, in dem die Erwartung ausgesprochen wird, dass

sich die Mitglieder möglichst in gleicher Weise an der Spende beteiligen.

— Die studentischen Volksunterrichtskurse veranstalten am Dienstag abend 8 Uhr im kleinen Konzertsaal des Kurhauses einen „Bunten Abend“ zum Besten der heimkehrenden Wiesbadener Krieger. Namhafte Künstler haben ihre Mitwirkung zugesagt, es ist zu erwarten, dass die Veranstaltung bei der Bevölkerung eine wohlwollende Aufnahme findet, um die Mittel zu dem genannten Zwecke vermehren zu helfen.

— Im Verein Naturschutzpark hielt Herr Meyer-Elbing einen Vortrag über das Grossherzogtum Luxemburg. Besonders die Schilderung der Verhältnisse während des Krieges interessierten lebhaft. Der für den 30. ds. Mts. in Aussicht genommene Vortrag des Herrn Geheimrat Elze über den Kaukasus fällt einstweilen aus. Die nächste Sitzung findet am 6. Dezember, abends 8½ Uhr, im Hotel „Einhorn“ statt.

— Der Postverkehr der Truppen. Die Truppen, die nach ihrem Friedensstandort zurückkehren oder einen andern Standort beziehen, haben sich ihre Postsachen nicht mehr unter ihrer Feldpostadresse (Feldpostnummer), sondern nach ihrem Standorte zusenden zu lassen, also unter Abgabe des Empfängers, des Truppenteils und des Standortes. Ausserdem haben sich diese Truppen sogleich beim Postamt ihres Standortes anzumelden. Bis dahin ist eine Postbeförderung an Heeresangehörige während des Rückmarsches unmöglich.

— Schleichhandel mit Schuhwerk. Zur Bekämpfung des Schleichhandels hat der Überwachungsausschuss der Schuhindustrie angeordnet, dass vom 15. November ab bei bezugsscheinpflichtigem Schuhwerk auf beiden Stiefel die Hersteller Nummer, Monat und Jahreszahl im Gelenk, ferner der Kleinverkaufspreis mit grossen, deutlichen etwa 1 cm grossen Zahlen auf der vorderen Lauffläche der Sohle tief und deutlich eingestempelt sein muss. Die Einwohnerschaft wird im eigenen Interesse ersucht, bei Einkauf von Schuhwerk auf den Preisaufdruck zu achten und nicht ordnungsmässig abgestempelte Ware zurückzuweisen. Ausserdem ist es in letzterem Falle angebracht, Anzeige bei der städtischen Preisprüfungsstelle zu erstatten.

we. Personalmeldungen. Beigeordneter Hess ist nach mehr als vierjähriger Abwesenheit aus dem Felde zurückgekehrt und hat seine Funktionen wieder aufgenommen.

— Der Kriegsgewinnler. „Schade, dass der Mensch nur zwei Ohren hat, zwölf Brillantohrringe könnt' ich dir kaufen.“

— Das Kinephontheater bringt den überall mit grossem Interesse aufgenommenen Film „Das Himmelschiff“. Gunter Tolnaes und Lily Jacobson bieten darin eine Gänzeleistung. Märchenhaft schöne Bilder und phantasievolle Handlung sichern dem Film hier reges Interesse. Bilder von der Küste der Adria vervollständigen das Programm.

— Das Odeontheater bringt den Film „Als der Vorhang fiel“, dazu das Lustspiel „Onkel Kohl als Ehestifter“.

Neues vom Tage.

— Deutschlands Menschenverluste im Weltkrieg. Auf Grund zuverlässiger Unterlagen können wir die Verluste Deutschlands bis zum 31. Oktober 1918 genau angeben. Deutschland hat 1 580 000 Tote zu beklagen.

Als vermisst werden 260 000 Mann gemeldet, wovon aber ebenfalls ein grosser Teil nicht mehr unter den Lebenden weilen wird. Die Zahl der in Feindeshand befindlichen deutschen Gefangenen beträgt 490 000. Verwundet wurden 4 Millionen Soldaten, wobei aber eine wiederholte Zählung in den Fällen vorgekommen ist, wo ein Soldat mehrmals verwundet worden ist.

— Die Londoner Schäden durch Luftangriffe. Eine offizielle Mitteilung besagt, dass 488 Personen durch feindliche Luftangriffe und Beschiessungen in England getötet und 1014 Personen verwundet wurden, und dass die Kosten der Wiederherstellung des Materialschadens auf 677 773 Pfund geschätzt wird.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Ein Gemälde von Corot gestohlen. Nun hat auch Frankfurt a. M. seine Mona-Lisa-Affäre. Aus dem Städelschen Kunstinstitut wurde ein Ölgemälde von Corot gestohlen. Das Bild, eine Landschaft darstellend, ist innerhalb des Rahmens aus diesem herausgeschnitten und wahrscheinlich zusammengerollt fortgebracht worden. Die Leinwand ist 33 cm hoch, 40,5 cm breit und trägt unten links die Zeichnung Corot. Das Bild zeigt einen Wiesenweg, an dem rechts ein weitläufiger Baum und links eine Weide steht. Im Hintergrund vor lichten Höhen ein Dorf, verschleierter Himmel. Auf dem Weg kleine Figurengruppen; vom Rücken gesehen links ein Mann, rechts eine stehende Frau. Die rote Bluse und das weisse Kopftuch der Frau treten lebhaft hervor.

Amtliche Veröffentlichung.

Ausgabe von Kriegsgeld.

Vom 22. I. 1918. ab gelangen unsere Gutscheine zu 5 Mk in den Zahlungsvorteil.

Diese Gutscheine haben:

auf der Vorderseite: hellgrünen Untergrund mit schwarzen Verzierung und schwarzem Aufdruck:

Gutschein der Residenzstadt Wiesbaden
Fünf Mark

5 Mark

Ausgegeben im Kriegsjahr 1918

Der Magistrat:

Wöhring, Schulte.

auf der Rückseite:

hellgrünen Untergrund, hellbraunen und schwarzen bildlichen Schmuck und schwarzen Aufdruck:

5 Mark

5 Mark

Dieser Gutschein gelangt bis zum 1. Februar 1919 zur Einlösung.

Ferner sind die Gutscheine mit dem Trockenstempel der Stadt Wiesbaden und mit fortlaufenden Nummern in roter Farbe von Nr. 1 ab bis 184 200 versehen

Wiesbaden, den 22. November 1918.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Beilagen, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen, ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter- und Soldatenrat hat lt. Veröffentlichung die gesamte Arbeitsvermittlung für das hiesige Wirtschaftsgebiet dem Städtischen Arbeitsamt übertragen. Wir fordern deshalb alle Haushaltungsvorstände, Handwerker, Kaufleute, Industrielle und Landwirte, welche männliche oder weibliche Angestellte oder Arbeitskräfte benötigen auf, dieselben beim Arbeitsamt anzumelden. Ebenso haben sich alle Stellungs- oder Arbeitssuchende ebenfalls daselbst zu melden.

Weiter richten wir das dringende Ersuchen an alle Arbeitgeber die vom Heeresdienst Entlassenen und Kriegsverletzte, welche am 1. Juli 1914 bei ihnen beschäftigt waren, wieder einzustellen, soweit dieselben diesen Wunsch haben. Entlassungen sind solange als irgend möglich zu vermeiden und sollten dieselben nicht eher geschehen, als bis das Arbeitsamt diese Kräfte anderweitig untergebracht hat. Eine rechtzeitige Anmeldung der etwa zur Entlassung Kommenden beim Arbeitsamt ist erforderlich.

Städt. Arbeitsamt

Ecke Dotzheimer und Schwalbacher Strasse.

Telefon Nr. 573—575.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.



Herren- und

Damenschneiderei

von 778

Kappes, Moritzstr. 50.

— Maßanfertigung, Aufbügeln —

Wenden, Umändern.

— Telefon 2251 Brand. —

Haus Humboldt

J. Forst

Wiesbaden, Frankfurterstr. 22.

Nabe dem Kurpark u. Hauptbahnhof.

Zentralheizung. — Sonnige Lage.

Telephon 3172. 602

Sonntag. Vormittags-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 1/2 Uhr.

1. Choral: „Befiehl du deine Wege.“
2. Vorspiel zum III. Akt der Oper „Knothild“ Kistler
3. Herbstweisen, Walzer Waldteufel
4. Die Bestimmung, Lied Kutschera
5. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart
6. Junges. Ilen-Marsch Ascher

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 600. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

1. Präludium, Choral und Fuge J. S. Bach-Abert
2. Air J. S. Bach-Wilhelmy
3. Präludium in Es J. S. Bach
- instrum. von B. Scholz
4. Ouverture aus der Suite in D-dur J. S. Bach

5. Trauermarsch a. d. 3. Symphonie in Es (Eroica) L. v. Beethoven
6. Ave im Kloster H. Kienzl
7. Ouverture in D-dur G. F. Händel

Montag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 601. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
2. Drei Tänze E. German
3. Erinnerung an Chopin J. H. Becker
4. Aquarellen, Walzer Jos. Strauss
5. Serenade roccocco E. Meyer-Helmund
6. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten einer

Weihnachtsbescherung

für die Verwundeten u. Kranken des Reservelazarets IV
veranstaltet vom Reservelazarett IV

unter gütiger Mitwirkung von
Fräulein **Gabriele Englerth** (Sopran),
Herrn **Harry de Garmo** (Bariton),
Herrn Professor **Oscar Brückner** (Violoncello),
Herrn **Ernst Groell** (Bratsche),
Herrn **Hans Weisbach** (Klavier)
und dem verstärkten Städtischen Kurorchester
unter Leitung des Herrn **Carl Schuricht**.

Vortragsfolge

1. Carl Maria v. Weber: Ouverture zu „Der Freischütz“.
2. Hermann Goetz: Arie der Katharina aus „Der Widerspenstigen Zähm n.“.
Fräulein Gabriele Englerth.
3. Robert Schumann: Märchenbilder für Bratsche u. Klavier.
Herr Ernst Groell,
Herr Hans Weisbach.
4. Ludwig van Beethoven: Ouverture zur Weihe des Hauses.
5. Boellmann: Variationen für Violoncello und Klavier.
Herr Prof. Oscar Brückner.
6. Heinrich Marschner: Arie des Helling aus „Haus Heiling“.
Herr Harry de Garmo.
7. Richard Wagner: Ouverture zu „Rienzi“.

Ende gegen 9 Uhr.

— Änderungen vorbehalten. —

Eintrittspreise: Logensitz: 6 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 5 Mk., 1. Parkett 1. bis 20. Reihe: 4 Mk., 1. Parkett 21. bis 26. Reihe: 4 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 3 Mk., Ranggalerie: 3 Mk., II. Parkett: 2 Mk., Ranggalerie Rücksz: 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

KOSTÜME
MANTEL
PELZE

J. HERTZ

DAMEN-MODEN

LANOASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.

Victoria-Hotel u. Badhaus

Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.

Schöne geräumige Zimmer mit und ohne Verpflegung.
Die heissen Bäder sind von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume. — Weine erster Firmen.

Ab 7 Uhr:

Erstklassiges Künstler-Konzert

vom Schrammel-Trio Monashia.

Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

— Abendessen vor und nach den Theatern. —

Telephon Nr. 6313. Frühstückstisch zu kleinen Preisen. Telephon Nr. 6313.

Extra-Zimmer für kleine Festlichkeiten.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Theatern
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alle modernen Komforts: Thermalbäder
auf jedem Flur, Pension im Hause.
Besitzer: H. BIERDANZ

Bequeme
Krankentstahl-
Einfahrt.

Literarische Gesellschaft Wiesbaden E. V.

Zweiter Vortragsabend

Donnerstag, den 28. November 1918, abends 7 1/2 Uhr genau

im blauen Saale des Zivilkasinos.

Walther Hasenclever: „Der Sohn“

Expressionistisches Drama in 5 Akten.

Vorlesung ausgeführt von
Herrn Richard Weichert, Oberregisseur | vom Mannheimer
Herrn Fritz Odemar, Schauspieler | Nationaltheater
und Frau Thila Hummel, Schauspielerin vom Nass. Landestheater.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder (2 Mk., numeriert 3 Mk.) bei
H. Roemer, Langgasse 48 und Heinr. Stadt, Bahnhofstr. 6, sowie an
der Abendkasse
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Park-Diele

Wilhelm-
strasse 36

Abends 8 Uhr.

Neu eröffnet!

Weinstube u. Restaurant

ROLAND

5 Spiegelgasse 5

— 2 Minuten vom Kurhaus und Theater. —

Naturreine Weine. Zeitgemässe Küche.



Gesichtspuder

Meine Puder sind so sorgfältig und fein verarbeitet,
dass ihre Anwendung nicht sichtbar ist. Sie bewirken
eine vorzügliche Deckkraft, verleihen der Haut den so
beliebten zarten Ton und sind durchaus unbedenklich.

Puder	Khafana	Dose	Mk.	5.00
"	Isola Bella	"	"	5.00
"	Vera Violetta	"	"	4.50
"	Edelflieder	"	"	4.00
"	Orchideenduft	"	"	3.00
"	Alpenveilchen	"	"	1.75

Vollkommenen Ersatz für die teuersten ausländ. Marken bietet

Puder Violette Grifeldis

in Feinheit unübertroffen. Dose Mk. 5.50

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden, Wilhelmstr. 38, Fernruf 3007.

Verband gegen Nachahmung.

Detektive

Detektei „Zukunft“

G. m. b. H.

WIESBADEN

Am Römertor 1, Ecke Langgasse 28/30,

Telefon Wiesbaden 566.

Wir sind nicht identisch mit den Vorgängern der früheren Detektei „Union“

Auskünfte

Ia. Referenzen. Ge-
wissenhafteste dis-
kreteste Erledig-
ung aller vor-
kommenden
Vertrauens-
angelegen-
hei-
ten.

Kammer-Lichtspiele

Intime Lichtspielbühne.

Mauritstr. 12. — Tel. 6137.

Erstaufführung.

Teil 2. Teil:

Goldrausch.

Schicksalstragödie in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Erich Kaiser-Titz.

Eine Lausbubengeschichte.

Schwank mit Ernst Matray.

Thalia-Theater

G. m. b. H. Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72. — Telefon 6137.

Erstaufführung

Das Lied der Mutter.

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Alwin Neuss.

Ein hochvertraulicher Diener

Lustspiel in 3 Akten.

Kaffee „U 9“

Vormals

Wiesbadener Weinstuben

Marktstrasse 26.

Täglich Künstler-Konzert.

Schönstes Familien-Kaffee

am Platze

658



Taunus

Telephon 140

Ein Kunstw

Das

Lily J

„Die

Führende Ta

Dieser F

liebe,

einem

An der K

H

Um allzu g

wird gebeten,

rücksichtigen.

Anfang 4 Uh

Park

Vo

Bier z

„Go

Spiegelgasse

Therm

für Wi

Büro

Hellmundstrasse

Bo

Unsere

für Kolonialwa

H

haben eintrags

Läden übersch

Die Ums

am Montag, de

Ab Mon

während der D

ihre jahren zusa

der festen Kur

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle
bankmäßigen Geschäfte,
übernimmt
Vermögens- und Nachlass-
Verwaltung,
vermietet
Stahlkammer - Schrankflächen,
verwahrt
Effekten und verschlossene
Depots,
versichert
Wertpapiere
gegen Kursverlust bei der Auflösung,
sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden bei der Auflösung.

ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele.
Telephon 3031. Kirchgasse 18.
Spielplan vom 23. - 25. November.
Erst-Aufführung.

Als der Vorhang fiel.

Drama in 4 Akten von Georg Kaiser
mit Max Laurence

Claire Hayn Marga Lind.

Onkel Kohl als Ehestifter.

Schwank in 2 Akten.
Ein Film voller Tollheiten und
Humor.

Schöne Einlagen.

Hofrat Fabers höhere Privatschule

Adelheidstrasse 71.
Von Sexta bis Sekunda, erteilt Ein-
jährigenzeugnisse. Kleine Klassen, in-
dividueller Unterricht, gute Erfolge.
Tägliche Arbeitsstunden unter Auf-
sicht von Fachlehrern. 605

Holphotograph
C. H. Schiffer
Künstler für vornehmste Porträts und
Vergoldungen
Taunusstrasse 24
Tel. 1091

Vornehme künstlerische
Damenkleidung
6, I grosse Burgstrasse 6, I
Wiesbaden
Auguste Diel
Anfertigung nach neuesten
628 Entwürfen.

Wohn- u. Schlafzimmer
eleg möbl. in Villa
separat gelegen, zu verm.
Kapellenstr. 49. Tel. 605.

Fremdenheim
im Blumenhaus Jung
652 Tel. 652
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk 3.50 an.

Christliches Hospiz I
Oranienstr. 53. Telefon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.
Gute Verpflegung zu massigen Preisen.
Heim für erwerbstätige Damen.
671 Mittagstisch
einzelne Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 1.50.

Pension Erika
Taunusstr. 26, II. 631
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offizierverein.

Wiesbaden.
Evangelische Hospize
Kaiserstrasse 5 und Platterstrasse 2.
Grosser Neubau
mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
zeit eingerichtet. Zentralheizung.
Ruhige, freundliche Zimmer mit guten
Betten und reichliche kräftige Verpfle-
gung zu billigen Preisen. 633
Verwalter Wilh. Sturm.

Fremdenheim
Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.
Anerkant gute Küche, Massige Preise.
Elektrisches Licht, Bäder im Hause.
Gemütlicher Winteraufenthalt bei re-
massigten Preisen. 634

ORIENT-TEPPICHE

Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden

Wilhelmstrasse 12

MAINZ.

KONSTANTINOPEL.

SMYRNA.

Kinephon

Taunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen
Telephon 140. Telephon 140.

Ein Kunstwerk von unerreichter Grösse und Schönheit

Das Himmelsschiff

ein Zukunftsbild in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

Lily Jakobson und Gunnar Tolnaes

die gefeierten Darsteller aus

„Die Lieblingsfrau des Maharadscha“.

Führende Tageszeitungen schreiben:

Dieser Film ist eine Hymne auf den Frieden und die Nächsten-
liebe, eine Schilderung in leuchtenden Bildern, und ein Gesang von
einem paradiesischen Garten voll ewiger Freude und stillem Glück.

An der Küste des Adriatischen Meeres.

Herrliche Naturbilder.

Um allzu grosser Überfüllung in den Abendvorstellungen vorzubeugen
wird gebeten, auch die unverkürzten Nachmittagsvorstellungen zu be-
rücksichtigen.

Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr. Ende 11 Uhr.

Park-Bodega Wilhelmstrasse 36

Von heute ab wird auch
Bier zu den Speisen verabreicht.

Hotel und Badhaus „Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—. 612

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro: Telephon:
Hellmundstrasse Nr. 45 I. 489, 490, 6140, 6141.

Betr. Laden Helenenstrasse 25.

Unsere verehrlichen Mitglieder, die sich als feste Kunden
für Kolonialwaren, Brot und Kartoffeln in unserem Laden

Helenenstrasse 25

haben eingetragen lassen, bitten wir, sich in einen unserer anderen
Läden überschreiben zu lassen.

Die Umschreibung geschieht in unserem Büro und muss
am Montag, den 25. cr., erfolgen.

Ab Montag erhalten in unserem Laden Helenenstrasse 25
während der Demobilmachung diejenigen Wiesbadener Einwohner
ihre ihnen zustehenden Lebensmittel, die noch nicht in das System
der festen Kunden eingereiht werden konnten.

Der Vorstand.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

WIESB. GESELLSCHAFT
FÜR BILDENDE KUNST

OKTOBER - NOVEMBER 1918.

KOLLEKTIONEN VON:

RUDOLF GUDDEN, ALBERT
HAUSEN, FRANKFURT A. M.,
FRANZ HECKENDORF, BERLIN.

EINZELWERKE VON:

KARS, KLEMM, KOKOSCHKA,
MERKEL, SCHIELE, SCHRODER,
STEINHOF.

GRAPHIK VON:

BECKMANN, GROSSMANN,
OTTOMAR STARKE.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10-5 UHR
Sonntags von 10-1 Uhr. 710

Kalastiris



dealer Korsett-Ersatz mit allen
Vorteilen, aber ohne die Nachteile des
bestehenden Korsetts, macht elegante
"blank" Figur, stützt Leib u. Rücken, ohne sonst-
wie zu beengen. Die weltbekannten, von keinerlei
Nachahmung auch nur annähernd erreichten Er-
folge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wert-
vollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen
Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität
Ankunft u. illustr. Broschüre kostenlos durch:

Kalastiris-Spezialgeschäft, Wiesbaden
Telefon 4256. nur Wilhelmstr. 4. Telefon 4256

Zahn-Arzt Johannes Groth

vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel
Sprechstunden: 9-1 u. 3-5. Spezialität: Kronen u. Brücken
Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 141, Tel. 6564.

Kürschnerei und Pelzwaren.

Dem geehrten Wiesbadener Publikum zur gefälligen Kenntnis,
dass ich mit dem 21. Oktober im Hause

Langgasse 39, I, Telef. 2024

eine
Kürschnerwerkstatt, verbunden mit Pelzwarenverkauf,
eröffnet habe. — Umarbeitungen und Reparaturen werden prompt
und fachgemäss ausgeführt. 705

Hochachtung

D. Brandis, Kürschner.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition

von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 21. November (Schluss aus der gestrigen Nummer).

Kloss, Hr. Kfm., Trier
Kloms, Hr. Kfm., Essen
Knapp, Hr. Kfm., Frankfurt
Kniebe, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Kobusch, Hr., Mannheim
Kocher, Fr., Gerningut
Kolter, Fr., Dortmund
Kosmack, Hr. Ing., Konstanz
von Knekeurtz, Hr. Kunstmaler, Brüssel
Krol, Hr., Berlin
Kurzawa, Fr., Bremen

Grüner Wald
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Hotel Berg
Rheingauer Hof
Kapellenstrasse 67
Grüner Wald
Gasthof Krug
Rheingauer Hof
Zur Sonne
Hotel Berg

Lambert, Hr. Oberstleutnant m. Fam. u. Bed., Hotel Dahlheim
Lang, Fr., Limburg
Meier, Fr.,
Lindberg, Hr., Stuttgart
Lindner, Fr., Alzey
Litziger, Fr.,
Lustars, Fr. Dr., Kreuznach

Rheingauer Hof
Zum Erbprinzen
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Zum Erbprinzen
Hotel Eppe

Machenschein, Fr., Metz
Henrich, Fr., Frankfurt
Mais, Hr., Limburg
Mayer, Hr. Kfm., Köln
Meisner, Hr., Kastel
Meyer, Fr., Strassburg
Meyer, Fr., Düsseldorf
Meyer, Hr.,
Moozigemba, Hr., Saarbrücken
Morbil, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Müller, Hr., Kassel
Müller, Hr. Kfm., Frankfurt
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Müller, Hr. Kfm., Köln
Müller, Fr.,
Müller, Hr. m. Fr., Mainz
Munz, Hr., Cannstatt

Hotel Berg
Zur Stadt Kreuznach
Münchener Hof
Grüner Wald
Zur Stadt Biebrich
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Zum Erbprinzen
Zur Sonne
Rheingauer Hof
Schützenhof
Zum Erbprinzen
Heidelberger Hof
Nassauer Hof
Parkstrasse 93
Zum Falken

Nagel, Fr., Darmstadt
Natter, Hr.,
Naumann, Hr. Hauptm., Frankfurt
Neufang, Hr. Leutnant,
Neuhöfer, Hr., Passau
Nieper von Seyffarth, Fr. Geh. Rat
Ohlenmahr, Hr., Biebrich
Opfer, Hr. m. Fr., Hof
von Oerzen, Fr.,
Ost, Hr., Schwikshausen
Ott, Hr., Andernach
Overdyck, Fr., Essen
Overdyck, Hr. Generalmajor m. Fam.,

Prinz Heinrich
Zur guten Quelle
Nassauer Hof
Hotel Berg
Zum neuen Adler
Spiegel
Zur Sonne
Haus Wenker-Paxmann
Zur Stadt Kreuznach
Hotel Vogel
Hotel Berg
Hotel Berg

Paasche, Hr. Hauptm. m. Fr.,
Peters, Hr., Gonsenheim
Reeder, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Reuss, Fr., Strassburg
Reuter, Hr. m. Fr., Koblenz
Richarz, Hr. Stud. chem., Königswinter
Ripp, Hr. m. Fr., Worms
Robert, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Röck, Hr.,
Rock, Hr. m. Begl., Mainz
Graf v. Rosen, Hr. Hauptm., Berlin
Roth, Hr. Hauptm., Strassburg
Roth, Hr. Kfm.,

Nassauer Hof
Heidelberger Hof
Taunus-Hotel
Rheingauer Strasse 1
Rheingauer Hof
Zum neuen Adler
Gasthof Krug
Rheingauer Hof
Zur guten Quelle
Rheinischer Hof
Hotel Rose
Grüner Wald
Silvana

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Saenger, Hr. Leutnant, Berlin
Schaefer, Hr.,
Scheele, Hr., Hannover
Schiele, Hr. Leutnant,
Schellenberg, Hr. Oberleutnant,
Schellenberg, Hr. Leutnant, Antwerpen
Schlee, Fr., Grünstadt
Schlee, Hr., Grünstadt
Schneider, Hr. Justizrat, Lauf a. R.
Schneider, Hr., Mainz-Mombach
Schottböfer, Hr., Brüssel
Schreiber, Fr., Zürich
Schreiber, Hr., Mainz
Schrempf, Hr., Biebrich
Schrey, Hr., Cleeve
Schrod, Hr., Offenbach
Schröter, Hr. Zollinspektor, Ruffach
Schulhaus, Fr., Frankfurt
Schultz, Hr. Leutnant, Bodenfelde
Schwaderly, Hr., Höhr
Schwarz, Hr. Chemiker m. Fr., Minden
Schwarz, Fr., Düsseldorf
Seiler, Hr.,
Simon, Hr. Lehrer, Limburg
Stasch, Hr., Idstein
Stassen, Fr.,
Stehle, Hr., Waiblingen
Steinle, Hr.,
Stiehl, Hr., Offenbach

Taunus-Hotel
Zur guten Quelle
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Unter den Eichen
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Villa Rupprecht
Sanatorium Nerotal
Pension Primavera
Hotel Vogel
Evangel. Hospiz
Karlsbad
Bahnhofstrasse 11

Evangel. Hospiz
Marktstrasse 6
Grüner Wald
Vater Rhein
Zum Erbprinzen
Taunus-Hotel
Rheinischer Hof
Wiesbadener Hof
Karlsbad
Jahnstrasse 1
Zum Falken
Europäischer Hof
Rheingauer Hof

Mädchenheim
Prinz Heinrich
Karlsbad
Hotel Viktoria
Rheinischer Hof
Schützenhof

Thies, Fr.,
Tod, Fr., Darmstadt
Träger, Hr. m. Fr., Neukölln
von Vergossen, Koblenz
Wagner, Hr. m. Begl.,
Wagner, Hr., Dorla

Einküchenhaus

Dambachtal 23 **Haus Dambachtal** Neuberg 4
Neuzittliche und preisw. Pension am Platz für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 9.00 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Pflanzend Kalt- und Warmwasser
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. —
Waldebnähe.
Heim auch für Offiziers-Familien.

Hotel-Pension

Margarethenhof

Haus I. Ranges

Thelemannstrasse 3/5

unmittelbar am Kurhaus, Kurpark und Nass. Landes-
theater.

Fahrtstühle. Zentralheizung. Bäder.
Zimmer mit Privatbad. Privatsalons
Fernruf 632. H. R. Frey.

Anerkannt gute Verpflegung. 617

Weber, Hr. Kfm.,
Weber, Hr. Leutnant, Weilburg
Weber, Hr. Kfm., Berlin
Weber, Hr.,
Weber, Hr. m. Fr.,
Weitzel, Fr., Frankfurt
von Wehren, Fr.,
Wellner, Hr. Kfm., Fulda
Werth, Fr.,
Wiebert, Hr. Dr. phil., Berlin
Willhalm, Hr. Leutnant, Frankfurt
Wissmann, Hr. Prof. m. Fr., Strassburg i. E.
Wolff, Hr. Dr. phil. m. Fr., Berlin
Ziegler, Hr. Kfm., Offenbach
Zillgen, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Esch

Zum Erbprinzen
Hotel Berg
Nassauer Hof
Bahnhofstrasse 11
Hotel Vogel
Rheingauer Hof
Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Pariser Hof
Schützenhof
Vier Jahreszeiten
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Zum neuen Adler
Rose

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Haus Kruse - Villa Monbijou, Paulinenstr. 4.

Feine ruhige Lage a. d. Kuranlagen 2 Min. vom Kurhaus — Familienhaus I. Ranges mit allem Hotelkomfort.
Thermalbäder. Lift. Tel. 646. Bes. Emma Kruse.

Pension Paulinenschlösschen Sonnenberger Str. 4 Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater
Farnsprecher 6535 u. Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf.

Hotel Pension Weber Mainzerstrasse 8 Vornehmes ruhiges Haus in grossem Garten gelegen, in der Nähe von Kurhaus und Hoftheater
Ecke Rheinstrasse — Anerkannt gute Verpflegung. Zentralheizung, elektrisches Licht. — Fernruf 328. 610
Hugo Weber, langjähriger Inhaber des Rosenbades Aachen-Burtscheid.

HOTEL CONTINENTAL direkt verbunden mit **Kaiser - Friedrich - Bad.**
Telephon 855.

Residenzhotel u. Badhaus Wilhelmstr. 3, Alleeseite u. Bismarckplatz.
Telefon No. 930.
Ruhige Lage. — Grosse helle Räume, bestens empfohlen

HAUS ICKE, Sonnenberger Str. 50. Tel. 6195 Vornehmes behagliches Fremdenheim. Ruhige idyllische Lage gegenüber Kurgarten.

Fremdenheim „Villa Hertha“, Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen; Kurhaus, Wald. Zentralheizung.
Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 607 Fr. Maria André.

Kölnischer Hof kleine Burgstr. 6 Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus Zimmer mit und ohne
Telefon 28. mit eigenen Thermalquellen am Kochbrunnen. Pension. 666
Elektrisches Licht. Zentral-Heizung. Personen-Aufzug. Mässige Preise.

Weinhaus Schulze Webergasse 23 :: Tel. 533
Behagliche elegante Räume
WEINE ERSTER FIRMAN
Ab 7 Uhr: Erstklassiges Künstler-Konzert.

PINO BAD TEMMLER-WERKE

das ergiebigste und im Gebrauch billigste

Fichtennadelbad

von hervorragender nervenstärkender Wirkung und köstlichem Aroma. 12 Bäder Mk. 3.50.
Aerztlich vielfach empfohlen, zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümeriegeschäften.

TEMMLER-WERKE Vereinigte Chemische Fabriken,
Wiesbaden - DETMOLD - Stuttgart.

Fabrik-Niederlage: A. Falkner & Co., Wiesbaden, Moritzstrasse 68.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

